



FilmCafé Global

Einladung zu Online-Gesprächen
von Januar bis April 2022

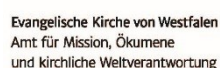
Filme lassen Fernes nah werden, sie berühren, sie begeistern oder beklemmen. Sie geben neue Einblicke in und andere Perspektiven auf die Welt. Im Globalen Lernen sind Filme ein ganz besonderer Schatz. Denn nur wenigen von uns ist es möglich Indien, Peru, Südafrika oder andere Länder kennenzulernen und niemand kann all die verschiedenen Lebenswelten von Menschen selbst erfahren. Ob Schüler*innen, Konfis, Gemeindegruppen, Filmfans, normale Kinobesucher*innen; ob zu Klimagerechtigkeit, Kolonialismus, Menschenrechten, Frausein – für alle und zu allem gibt es Filme, die in der Bildungsarbeit eingesetzt werden können.

Wir möchten mit dem Angebot die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Filmen im Globalen Lernen vorstellen, Tipps und Tricks geben, Methoden der medienpädagogischen Begleitung vorstellen und aufzeigen, auf was ich achten muss, wenn ich z. B. Filme online zeigen will, wie ich ein Festival auf die Beine stelle oder Kampagnenarbeit mit Filmen unterstütze.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden herzlich ein zum Gespräch und Austausch ins „FilmCafé Global“!

Katja Breyer, Birgit Eichmann, Christian Engels, Irina Grassmann, Ralf Häußler, Albrecht Hoffmann, Bettina Kocher, Martina Kriwy, Bernd Wolpert

Eine Gemeinschaftsproduktion von:



Programm – Januar bis April 2022

1. „Frauenpower“ - Frauen vor und hinter der Kamera

Donnerstag, den 27. Januar 2022, 16.00-17.30 Uhr

Frauen vor und hinter der Kamera - Ein Blick nach Pakistan und andere Länder außerhalb Europas: Im Mittelpunkt des Workshops steht das Empowerment von Frauen anhand von filmischen Beispielen, die einen Blick auf die Lebenssituationen von Frauen werfen. Diese und andere Filme können dann z. B. aus Anlass des Weltfrauentages am 8. März gezeigt werden.

Nähere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, den 19.01.2022 [hier](#)

2. Klimagerechtigkeit mit Filmen vermitteln

Mittwoch, den 16. Februar 2022, 16.00-17.30 Uhr

Klimaschutz ist ein Anliegen, für das sich viele Menschen einsetzen. Dabei ist es auch wichtig den Gerechtigkeitsaspekt zu vermitteln. Dafür können Filme einen wichtigen Beitrag leisten. Welche Filme bieten sich zu dem Thema besonders an für Schulen, Kirchengemeinde, z. B. beim Klimafasten oder Volkshochschule? Wie können sie eingesetzt werden?

Nähere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, den 9.02.2022 [hier](#)

3. „Koloniale Geschichte“ in der Auseinandersetzung in und mit Filmen

Mittwoch, den 9. März 2022 16.00-17.30 Uhr

Die Verbrechen der Vergangenheit gegen Menschen auf anderen Kontinenten scheinen weit weg, räumlich und zeitlich. Filme können dieses koloniale Erbe, gerade die verdrängten Kapitel deutscher Geschichte, in unseren Blick rücken. Das ist unbequem, aber notwendig, um die globalisierte Gegenwart zu verstehen. Ein Dokumentarfilmer ist angefragt, von seiner Arbeit zu berichten.

Nähere Informationen und Anmeldung bis 28.02.2022 [hier](#)

4. Kinderrechte und Kinderarbeit: Filme zeigen Kinderwelten

Dienstag, den 5. April 2022 16.00-17.30 Uhr

Weltweit arbeiten 152 Millionen Kinder – fast jedes zehnte Kind im Alter zwischen fünf und 17 Jahren. Welche Filme zu dem Thema bieten sich besonders für den Bildungsbereich, für Schulen und Kirchengemeinden an? Und wie können sie eingesetzt werden?

Nähere Informationen und Anmeldung bis Dienstag, den 29.03.2022 [hier](#)

5. Rohstoffgerechtigkeit am Beispiel E-Mobilität

Mittwoch, den 28. April 2022 16.00-17.30 Uhr

„Was ist ein Tesla? Ein I-Phone auf Rädern!“ Für die Elektromobilität werden Rohstoffe wie Lithium, Kobalt oder Gold benötigt - und zwar in rasant steigenden Mengen. Menschenrechtsverletzungen und Umweltbelastungen gehen damit einher. Die Filme zeigen die Problemlagen auf, aber auch was wir konkret für eine wirklich nachhaltige Mobilität und Digitalisierung tun können.

Nähere Informationen und Anmeldung bis Mittwoch, 21.04.2022

Der virtuelle Meetingraum wird jeweils 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung geöffnet.

Um einen guten Austausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmendenzahl für jedes Gespräch auf 35 begrenzt. Bei hohem Interesse wiederholen wir das Gespräch gern.